

[Free] Schweizer unter Franco: Eidgenössische Diplomatie und die vergessenen Opfer der Franco-Diktatur 1936-1947

Schweizer unter Franco: Eidgenössische Diplomatie und die vergessenen Opfer der Franco-Diktatur 1936-1947

Von Ralph Hug

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-11-13 Erscheinungsdatum: 2013-11-13 File Name: B00GOCJF0Y | File size: 61.Mb

Von Ralph Hug : Schweizer unter Franco: Eidgenössische Diplomatie und die vergessenen Opfer der Franco-Diktatur 1936-1947 before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised

Kurzbeschreibung Im Jahr 1936 unterstützten Tausende von antifaschistischen Freiwilligen, unter ihnen rund 800 Schweizer, die Spanische Republik im Abwehrkampf gegen putschende Generäle. Gleichzeitig suchte die offizielle Schweiz schon früh die Annäherung an General Franco und verschloss die Augen vor dem Massenmord, den er an der eigenen Bevölkerung verübte. Zu Francos Opfern zählten Schweizer Brigadisten, aber auch Zivilisten, die teilweise schon seit vielen Jahren in Spanien lebten. Nach dem Sieg der Nationalen gerieten sie in die Repressionsmaschinerie der neuen Machthaber. Anhand von detaillierten Fallstudien schildert Ralph Hug diese unbekannteren Schicksale. Sie beleuchten das moralische Versagen der helvetischen Diplomatie, die mit der neuen faschistischen Ordnung sympathisierte und die guten Beziehungen zum Franco-Regime bei dem konsequenten Schutz der Menschenrechte stellte. Das Buch bringt Licht in ein unruhiges Kapitel der schweizerischen Zeitgeschichte im 20.

Jahrhundert. **Kurzbeschreibung** Im Jahr 1936 unterstützten Tausende von antifaschistischen Freiwilligen, unter ihnen rund 800 Schweizer, die Spanische Republik im Abwehrkampf gegen putschende Generäle. Gleichzeitig suchte die offizielle Schweiz schon früh die Annäherung an General Franco und verschloss die Augen vor dem Massenmord, den er an der eigenen Bevölkerung verübte. Zu Francos Opfern zählten Schweizer Brigadisten, aber auch Zivilisten, die teilweise schon seit vielen Jahren in Spanien lebten. Nach dem Sieg der Nationalen gerieten sie in die Repressionsmaschinerie der neuen Machthaber. Anhand von detaillierten Fallstudien schildert Ralph Hug diese unbekannteren Schicksale. Sie beleuchten das moralische Versagen der helvetischen Diplomatie, die mit der neuen faschistischen Ordnung sympathisierte und die guten Beziehungen zum Franco-Regime bei dem konsequenten Schutz der Menschenrechte stellte. Das Buch bringt Licht in ein unruhiges Kapitel der schweizerischen Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert. **über den Autor und weitere Mitwirkende** Ralph Hug, geboren 1954, studierte Germanistik und Philosophie. Er arbeitet als Publizist und Autor mit dem Schwerpunkt auf historischen und gewerkschaftlichen Themen und lebt in St. Gallen. **Veröffentlichungen im Rotpunktverlag:** St. Gallen Moskau Aragn. Das Leben des Spanienkämpfers Walter Wagner (2007) sowie Eine andere Wahl ist möglich. Wie Paul Rechsteiner Ständerat wurde (2012); außerdem Co-Autor mit Peter Huber von Die Schweizer Spanienfreiwilligen. Biografisches Handbuch (2009).